

I. Rechtsgrundlagen:

- das Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. v. 08.12.1986 (BGBL. I S. 2253)
- die Baunutzungsverordnung (BauNVO) i.d.F. v. 15.09.1977 (BGBL. I S. 1763) zuletzt geändert durch Verordnung v. 19.12.1986 (BGBL. I S. 2665)
- die Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) i.d.F. v. 28.11.1983 (GBL. S. 770) zuletzt geändert durch Gesetz v. 01.04.1985 (GBL. S. 51)
- die Planzeichenverordnung (PlanzV) v. 30.07.1981 (BGBL. I S. 833)

II. Gegenstand der Änderung:

Die textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes "Egelsberg V/1", rechtsverbindlich seit 16.09.1976 werden bzgl. Ziffer 14.2.3 (Dachaufbauten) geändert.

Der Geltungsbereich ist nebenstehend festgesetzt.

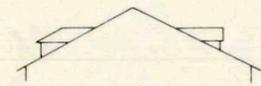
Die übrigen textlichen Festsetzungen, Planzeichen und Planeinschriebe des ursprünglichen Bebauungsplanes sind nicht Gegenstand dieser Änderung und besitzen weiterhin Gültigkeit.

Ziffer 14.2.3 erhält folgende Fassung:

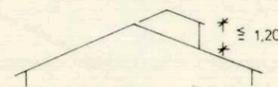
Dachaufbauten:

- Bei Gebäuden mit einer Traufhöhe $\leq 3,00$ m sind Dachaufbauten zulässig

als stehende Gauben für Dachneigungen $\approx 25^\circ$



als überhöhte Dachbereiche für Dachneigungen v. $20 - 25^\circ$

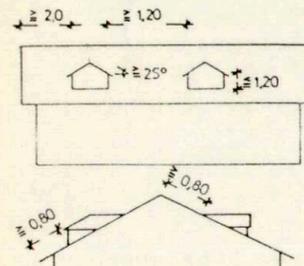


- Auf Satteldächern dürfen Aufbauten je Hauseinheit insgesamt nicht länger als 1/2 der an der Traufe der Hauptgebäude gemessenen Dachlänge sein. Dachgauben müssen allseits von Dachfläche umschlossen sein.

- Bei stehenden Gauben sind Dachneigungen von mindestens 25° vorzusehen. Beim überhöhten Dachbereich ist dieselbe Dachneigung wie beim Hauptgebäude einzuhalten.

- Für Dachaufbauten ist dasselbe Eindeckungsmaterial wie beim Hauptdach zu verwenden.

- Dachaufbauten dürfen - gemessen von der Dachfläche des Hauptdaches bis zur Dachtraufe der Dachaufbauten - nicht höher als 1,20 m sein.
- Folgende Abstände sind einzuhalten:

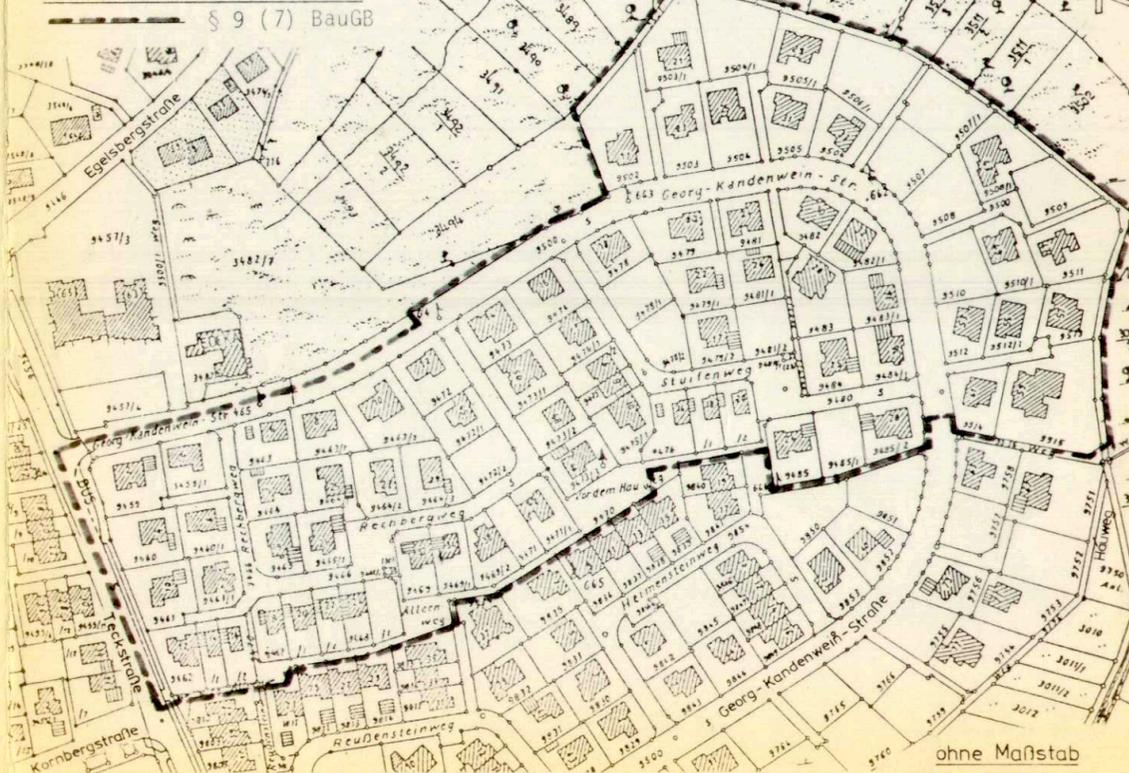


- zum Ortgang mindestens 2,00 m
- zur Traufe mindestens 0,80 m (Dachfläche gemessen)
- zum First mindestens 0,80 m (Dachfläche gemessen)
- zwischen einzelnen Gauben mindestens 1,20 m

Dacheinschnitte:

- Auf jeder Dachseite sind nur Dachaufbauten oder ein Dacheinschnitt zulässig.
- Der Abstand zum Ortgang hat mindestens 2,00 m zu betragen.
- Umwehrungen der Dacheinschnitte dürfen nicht über die Dachflächen hinausragen.

III. Geltungsbereich:



**LANDKREIS ESSLINGEN
STADT WEILHEIM AN DER TECK
GEMARKUNG WEILHEIM**

1630

**BEBAUUNGSPLAN
EGELSBERG V/1
- I. ÄNDERUNG -**

PLANUNG

STOCKBURGER - SPATH - DICKMANN - STADTPLANER SRL - ARCHITEKTEN BDA
HACKLANDER STRASSE 23 - 7000 STUTTGART 1 - TELEFON 0711-462014

BEARBEITUNG

HANS LAMPARTER - BERATENDER INGENIEUR VERMESSUNGSBÜRO
VERMESSUNGSBÜRO - 7315 WEILHEIM A.D. TECK - TECKSTR. 1

Dipl.-Ing. (FH)
VERMESSUNGSBÜRO
Sachverständiger nach
§ 2 Abs. 2a BauNVO B-W
7315 WEILHEIM A.D. TECK
Teckstraße 1
Tel. 07023/3132
Beratender Ingenieur
Vermessung - BDB

GEFERTIGT:

7315 WEILHEIM A.D. TECK, DEN 11.08.1988 / 08.02.1989

VERFAHRENSVERMERKE

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS DURCH DEN GEMEINDERAT (§ 2 (1) BauGB)	AM	28. 06. 1988
ORTSOBLICHE BEKANNTMACHUNG DURCH MITTEILUNGSBLATT (§ 2 (1) BauGB)	AM	11. 08. 1988
BÜRGERBETEILIGUNG (§ 3 (1) BauGB)	AM	23. 08. 1988
ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG (§ 3 (2) BauGB)	VOM	13. 03. 1989
	BIS	17. 04. 1989
ORTSOBLICHE BEKANNTMACHUNG DER AUSLEGUNG DURCH MITTEILUNGSBLATT (§ 3 (2) BauGB)	AM	02. 03. 1989
ALS SATZUNG BESCHLOSSEN (§ 10 BauGB)	AM	04. 07. 1989
BEBAUUNGSPLAN BEIM LRA ES ANGEZEIGT (§ 11 (3) BauGB)	AM	18.06.1990
KEINE RECHTSVERLETZUNGEN FESTGESTELLT ERLASS DES LRA ES	VOM	13.11.1990
	AKTENZEICHEN	411-612.21
DURCH BEKANNTMACHUNG IM MITTEILUNGSBLATT IN KRAFT GETRETEN (§ 12 BauGB)	AM	29.11.1990

AUSGEFERTIGT:

7315 WEILHEIM AN DER TECK, DEN 05.07.1989/29.11.1990

BÜRGERMEISTER

[Handwritten signature]

-Bauer-